

Finanzen

| | |
|--------------------------------|-----|
| Nachhaltige Finanzwirtschaft | 5.1 |
| Jahresabschluss 2017 | 5.2 |
| Wirtschaftspläne 2018 und 2019 | 5.3 |
| Mitglieder/Beitragsveranlagung | 5.4 |
| Zins- und Schuldenmanagement | 5.5 |
| Rating | 5.6 |

5



5.1 Nachhaltige Finanzwirtschaft

Das Jahr 2018 war geprägt von einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung. Die Inflationsrate lag bei 1,9 % und die Zinsen bewegen sich auf niedrigem Niveau. Diese Entwicklung hat sich positiv auf die Wirtschaftsplanung ausgewirkt. Insgesamt liegt die Steigerung des Gesamtvolumens 2019 mit 1,24 % unterhalb der Inflationsrate. Das Ziel der Beitragsstabilität wurde erreicht.

Ein aktives Zins- und Schuldenmanagement sowie ein jährlicher Ratingprozess tragen ferner zur Zielerreichung bei. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde der Erftverband mit A+ bewertet.

Die nachhaltige Beitragsstabilität zeigt, dass der Erftverband ein verlässlicher Partner für seine Mitglieder ist. Dafür wird der Erftverband auch zukünftig Strategien entwickeln und Prozesse optimieren, so dass weitere Verbesserungspotenziale ausgeschöpft werden können.

[5.1] Aktiva-Bilanz/Passiva-Bilanz

| Aktiva [in €] | 31. Dezember 2017 | 31. Dezember 2016 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.158.354,00 | 1.398.751,00 |
| II. Sachanlagen | 562.842.275,37 | 561.418.388,63 |
| III. Finanzanlagen | 102.701.628,15 | 102.709.927,22 |
| | 666.702.257,52 | 665.527.066,85 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | 597.537,18 | 593.152,02 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.039.080,70 | 1.061.167,30 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten | 12.100.282,46 | 2.112.499,94 |
| | 14.736.900,34 | 3.766.819,26 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 257.297,65 | 204.565,72 |
| Gesamtsumme | 681.696.455,51 | 669.498.451,83 |
| Passiva [in €] | | |
| A. Verbandskapital | 161.796.811,27 | 159.943.988,77 |
| B. Erhaltene Investitionszuschüsse | 100.499.348,15 | 96.765.650,67 |
| C. Rückstellungen | 25.415.049,82 | 22.802.687,74 |
| D. Verbindlichkeiten | 393.883.911,34 | 389.879.021,92 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 101.334,93 | 107.102,73 |
| Gesamtsumme | 681.696.455,51 | 669.498.451,83 |

5.2 Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss Erftverband Körperschaft des öffentlichen Rechts zum 31. Dezember 2017 wurde nach den Vorschriften des Erftverbandgesetzes, der Satzung, der Eigenbetriebsverordnung sowie den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt. Der Jahresabschluss umfasst Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang. Der Erftverband beendet das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 1.853 Tsd. €.

Die Dornbach GmbH hat für den Jahresabschluss 2017 mit Datum vom 6. August 2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Auf Vorschlag der gewählten Rechnungsprüfer hat die Delegiertenversammlung am 13. Dezember 2018 dem Vorstand für das Wirtschaftsjahr 2017 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

[5.2] Gewinn- und Verlustrechnung

| [in €] | 2017 | 2016 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 106.647.107,10 | 108.425.934,76 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.935.347,83 | 1.791.763,24 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 1.560.166,27 | 1.811.845,33 |
| 4. Gesamtleistung | 110.142.621,20 | 112.029.543,33 |
| 5. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 8.279.250,19 | 8.335.504,12 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 7.792.142,98 | 7.844.711,36 |
| | 16.071.393,17 | 16.180.215,48 |
| 6. Rohergebnis | 94.071.228,03 | 95.849.327,85 |
| 7. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 29.602.620,12 | 27.963.197,21 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 2.091.245,74 €/Vorjahr: 2.185.435,47 €) | 7.965.427,88 | 7.769.045,15 |
| | 37.568.048,00 | 35.732.242,36 |
| 8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 31.950.613,87 | 32.685.234,60 |
| 9. Verrechnete Zuschüsse | -5.395.194,30 | -5.548.658,08 |
| | 26.555.419,57 | 27.136.576,52 |
| 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 15.137.933,28 | 14.700.795,99 |
| 11. Betriebsergebnis | 14.809.827,18 | 18.279.712,98 |
| 12. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 5.609.059,08 | 5.609.059,08 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 4.651,24 | 10.993,14 |
| 14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 18.504.306,27 | 18.976.070,05 |
| 15. Finanzergebnis | -12.890.595,95 | -13.356.017,83 |
| 16. Ergebnis nach Steuern | 1.919.231,23 | 4.923.695,15 |
| 17. Sonstige Steuern | 66.408,73 | 64.525,36 |
| 18. Jahresüberschuss | 1.852.822,50 | 4.859.169,79 |

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten einschließlich Mehrwertsteuer bewertet. Soweit die Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, erfolgte die Abschreibung nach der linearen Methode. Erhaltene Investitionszuschüsse wurden passiviert und entsprechend der dazugehörigen Sachanlage planmäßig aufgelöst.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag

angesetzt. Unverzinsliche Ausleihungen an Mitarbeiter für wohnungswirtschaftliche Zwecke wurden auf den Barwert abgezinst.

Die sonstigen Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Auf das Vorratsvermögen fand das strenge Niederstwertprinzip Anwendung, wobei die Bewertung nach Marktpreis und Gängigkeit erfolgte.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten, die unfertigen Leistungen zu Herstellungskosten

ten einschließlich angemessener Verwaltungsgemeinkosten und die Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Rückstellungen umfassen die bekannten Risiken des Erftverbandes und wurden in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungspflicht angesetzt. Neben den Teuerungsraten wurden auch die jeweils fristenentsprechenden veröffentlichten Abzinsungssätze der Deutschen Bundesbank und die Richttafeln 2005G von Prof. Klaus Heubeck verwendet.

[5.3] Entwicklung des Anlagevermögens

| Bruttowerte [in €] | 01.01.2017 | Zugänge | Umbuchungen | Abgänge | 31.12.2017 |
|--|-------------------------|----------------------|----------------|---------------------|-------------------------|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 5.080.042,95 | 318.594,27 | 0,00 | 2.880,58 | 5.395.756,64 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 112.518.996,55 | 2.560.623,78 | 349.038,17 | 47.244,22 | 115.381.414,28 |
| 2. Gewässer und Gräben | 35.144.869,57 | 134.166,24 | 1.497,60 | 0,00 | 35.280.533,41 |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | 1.023.321.935,51 | 8.226.856,51 | 15.985.186,21 | 1.135.911,40 | 1.046.398.066,83 |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 36.963.281,41 | 3.363.461,07 | 62.176,37 | 953.046,77 | 39.435.872,08 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 32.706.332,72 | 18.669.406,32 | -16.397.898,35 | 26.332,90 | 34.951.507,79 |
| | 1.240.655.415,76 | 32.954.513,92 | 0,00 | 2.162.535,29 | 1.271.447.394,39 |
| III. Finanzanlagen | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 51.129,19 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51.129,19 |
| 2. Wertpapiere | 388.962,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 388.962,00 |
| 3. Sonstige Ausleihungen | 102.280.578,31 | 0,00 | 0,00 | 11.776,28 | 102.268.802,03 |
| | 102.720.669,50 | 0,00 | 0,00 | 11.776,28 | 102.708.893,22 |
| Gesamtsumme | 1.348.456.128,21 | 33.273.108,19 | 0,00 | 2.177.192,15 | 1.379.552.044,25 |

Erläuterungen wesentlicher Bilanzpositionen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagenspiegel (→ ABBILDUNG 5.3) dargestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen die entgeltlich erworbene Software. Grund und Boden sind durch Grundbuchauszüge nachgewiesen. Die Bestände des Anlagenverzeichnisses stimmen mit den Grundstücksbeständen der Liegenschafts-abteilung überein. Grund und Boden unterliegen keinem Werteverzehr, eine Wertberichtigung ist insoweit unterblieben. Die technischen Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau wurden zu Herstellkosten einschließlich aktivierter Eigenleistung bewertet. Die Finanzanlagen weisen unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen die Stammeinlage an der Erftverband aquatec GmbH aus. Der Erftverband hält 100 % der Anteile.

Unter sonstige Ausleihungen wurden die nach § 38 Abs. 4 ErftVG teilweise gestundeten Forderungen sowie das Darlehen an die RWE AG ausgewiesen, die das zweckgebundene Sondervermögen von 102 Mio. € gemäß § 38 ErftVG ausmachen.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Verbrauchsmaterialien, Reparatur- und Ersatzteilen haben zum Stichtag 31. Dezember 2017 einen Wert von 598 Tsd. €.

Die Forderungen gegen Mitglieder (187 Tsd. €) resultieren aus Beitragsforderungen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Mitglieder. Weiterhin bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Nichtmitglieder in Höhe von 479 Tsd. €.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (1.373 Tsd. €) umfassen im Wesentlichen Fondsanteile aus Einzahlungen in den gesetzlichen und freiwilligen Klärschlammfonds, dem kommunalen Versorgungsrücklagenfonds sowie Erstattungsansprüche aus Versicherungsentschädigungen.

Das Verbandskapital umfasst die Kapitalrücklage, Sonderrücklagen gemäß § 38 ErftVG und andere Rücklagen.

| Abschreibungen [in €] | | | | | Nettobuchwerte [in €] | |
|-----------------------|----------------------|-------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 01.01.2017 | Zuführungen | UB* | Abgänge | 31.12.2017 | 31.12.2017 | 01.01.2017 |
| 3.681.291,95 | 558.903,27 | 0,00 | 2.792,58 | 4.237.402,64 | 1.158.354,00 | 1.398.751,00 |
| 33.130.354,30 | 2.238.719,70 | 0,00 | 31.323,79 | 35.337.750,21 | 80.043.664,07 | 79.388.642,25 |
| 370.286,69 | 695.314,45 | 0,00 | 0,00 | 1.065.601,14 | 34.214.932,27 | 34.774.582,88 |
| 618.280.567,51 | 25.535.187,23 | 0,00 | 1.076.886,91 | 642.738.867,83 | 403.659.199,00 | 405.041.368,00 |
| 27.455.818,63 | 2.922.489,22 | 0,00 | 915.408,01 | 29.462.899,84 | 9.972.972,24 | 9.507.462,78 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 34.951.507,79 | 32.706.332,72 |
| 679.237.027,13 | 31.391.710,60 | 0,00 | 2.023.618,71 | 708.605.119,02 | 562.842.275,37 | 561.418.388,63 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51.129,19 | 51.129,19 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 388.962,00 | 388.962,00 |
| 10.742,28 | 0,00 | 0,00 | 3.477,21 | 7.265,07 | 102.261.536,96 | 102.269.836,03 |
| 10.742,28 | 0,00 | 0,00 | 3.477,21 | 7.265,07 | 102.701.628,15 | 102.709.927,22 |
| 682.929.061,36 | 31.950.613,87 | 0,00 | 2.029.888,50 | 712.849.786,73 | 666.702.257,52 | 665.527.066,85 |

* Umbuchungen

Die Kapitalrücklage beträgt nach Ergebnisverrechnung 59.265 Tsd. €.

Der Posten Sonderrücklage in Höhe von 102 Mio. € umfasst das in §§ 37, 38 ErftVG geforderte Sondervermögen (Treuhandvermögen).

Bei den Sonderposten für Investitionszuwendungen handelt es sich um erhaltene Investitionszuschüsse. Der passive Ansatz wird entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der zugehörigen Sachanlagen aufgelöst.

Die Pensionsrückstellungen für die Versorgungsverpflichtungen der Pensionäre sowie der beamtenähnlichen Beschäftigten betragen 13.022 Tsd. €.

Die sonstigen Rückstellungen (12.393 Tsd. €) umfassen alle bekannten Risiken des Erftverbandes. Hierunter fallen wesentlich Personalkostenrückstellungen wie Urlaubsansprüche, Jubiläen, Altersteilzeit, Demografie, Erfolgs- und Leistungsprämien sowie Langzeitarbeitskonten. Für einen begrenzten Personenkreis besteht eine Rückstellung für Beihilfeaufwand im Krankheitsfall. Eine weitere wesentliche sonstige Rückstellung betrifft die noch festzusetzende Schmutz- und Niederschlagswasserabgabe des Jahres 2017.

Der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 382 Mio. €. Die Bankverbindlichkeiten wurden ohne Sicherheiten gewährt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern (478 Tsd. €) entfallen maßgeblich auf in Abwicklung befindliche Anlagenübernahmen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nichtmitgliedern betragen 9.626 Tsd. € und betreffen wesentlich nach dem Abschlussstichtag abgerechnete vermögenswirksame Investitionen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten (1.596 Tsd. €) resultieren vorwiegend aus der Abrechnung der Lohnsteuer sowie der Jahresabrechnung der Berufsgenossenschaft. Hinzu kommen Darlehenszinsen, die wirtschaftlich das Jahr 2017 betreffen, jedoch erst im Januar 2018 zur Auszahlung gelangen sowie von der Bundeskasse gewährte Tilgungsdarlehen.

5.3 Wirtschaftspläne 2018 und 2019

Wirtschaftsplan 2018

Den Wirtschaftsplan 2018 hat die Delegiertenversammlung am 12. Dezember 2017 beschlossen. Die Hauptdaten des Wirtschaftsplans 2018 setzen sich wie in → **ABBILDUNG 5.4** dargestellt zusammen.

Das Gesamtvolumen des Wirtschaftsplans 2018 ist mit -0,57 % niedriger als das Vorjahresvolumen.

Die Senkung des Gesamtvolumens wird durch Kostenreduzierungen zum Vorjahr bei den kalkulatorischen Abschreibungen sowie Zinsen bewirkt. Ertragsminderungen und der Mehrbedarf beim Personalaufwand wirken den Kostenreduzierungen nicht durchschlagend entgegen.

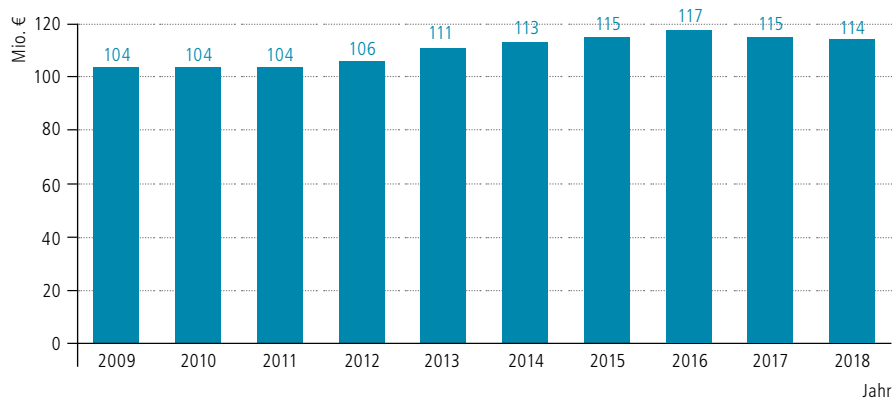
Die Darstellung zur Entwicklung der Wirtschaftspläne verdeutlicht die stetige Zunahme der Verbandstätigkeiten unter stärkerer Beeinflussung durch sinkende Zinsaufwendungen in den Wirtschaftsjahren 2017 und 2018 (→ **ABBILDUNGEN 5.5** und **5.6**). Es wurden bis Ende 2018 insgesamt 637 Abwasseranlagen übernommen, darunter 28 Kläranlagen, 393 Regenüberlaufbecken, 77 Pumpwerke und 132 Kanäle mit einer Gesamtlänge von ca. 695 km. Des Weiteren betreibt der Verband drei Kanalnetze von Mitgliedskommunen. Die Übernahmen von Abwasseranlagen (Pflichtaufgaben gemäß § 53 des Landeswassergesetzes) setzen sich auch in den folgenden Wirtschaftsjahren fort. Darüber hinaus hat der Verband von Mitgliedskommunen die umfangreiche Unterhaltungsaufgabe für Gewässer übernommen.

Die geplanten Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten im Bereich der Verbandsaufgaben (§ 2 ErftVG) stellen sich wie folgt in → **ABBILDUNG 5.7** dar.

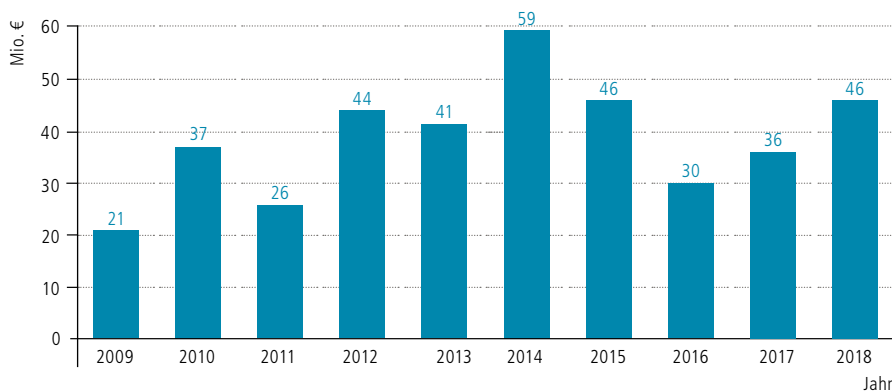
[5.4] Hauptdaten

| | 2018 | 2017 | Veränderung | |
|---|----------------|----------------|---------------|---------------|
| | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | % |
| Erfolgsplan | 114.431 | 115.082 | - 651 | - 0,57 |
| bereinigt um Kosten durch die Übernahme zusätzlicher Aufgaben/Anlagen | 0 | 0 | | |
| Bereinigter Erfolgsplan | 114.431 | 115.082 | - 651 | - 0,57 |
| Vermögensplan | 82.815 | 69.536 | 13.279 | 19,10 |
| davon Innere Verrechnungen | 36.413 | 33.840 | | |
| Bereinigter Vermögensplan | 46.402 | 35.696 | 10.706 | 29,99 |

[5.5] Erfolgsplan



[5.6] Vermögensplan



[5.7] Aufgabenbereich

| | EP* 2018 | EP* 2017 | Veränderung | |
|---|----------------|----------------|-------------|--------------|
| | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | % |
| Vorstand, Organe, Zentrale Bereiche | 5.194 | 4.902 | 292 | 5,96 |
| Regelung des Wasserabflusses | 3.234 | 3.299 | -65 | -1,97 |
| Unterhaltung oberirdischer Gewässer | 6.970 | 6.750 | 220 | 3,26 |
| Regelung des Grundwasserstands | 133 | 133 | 0 | 0,00 |
| Verhinderung ökologischer Nachteile | 373 | 374 | -1 | -0,27 |
| Sicherung der Wasserversorgung | 2.415 | 2.372 | 43 | 1,81 |
| Abwasserbeseitigung | 83.583 | 84.349 | -766 | -0,91 |
| Abfallbeseitigung | 229 | 152 | 77 | 50,66 |
| Ausgleich nachteiliger Veränderungen aufgrund von Abwassereinleitungen | 2.285 | 2.404 | -119 | -4,95 |
| Ermittlung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse | 497 | 499 | -2 | -0,40 |
| Gesamt | 104.913 | 105.234 | -321 | -0,31 |

* Erfolgsplan

Ein Vergleich der Wirtschaftsplanansätze 2018 gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 nach den verschiedenen Einnahme- und Ausgabearten ergibt sich sowohl für den Erfolgsplan als auch für den Vermögensplan aus den → **ABBILDUNGEN 5.8 und 5.9.**

Wirtschaftsplan 2019

Im Berichtszeitraum wurde der Wirtschaftsplan 2019 in den Verbandsgremien beraten und in der Delegiertenversammlung am 13. Dezember 2018 wie folgt festgestellt:

| | |
|---------------|----------------|
| Erfolgsplan | 115.846 Tsd. € |
| Vermögensplan | 89.642 Tsd. € |

Das Gesamtvolumen des Wirtschaftsplans 2019 steigt mit 1,4 Mio. € um 1,24 % gegenüber dem Vorjahresvolumen.

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr kommen durch unterschiedliche Entwicklungen verschiedener Kostenarten zustande. Die Steigerung des Gesamtvolumens wird durch Kostenerhöhungen zum Vorjahr beim Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewirkt. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsteht insbesondere ein höherer Bedarf bei der Niederschlagswasserabgabe (+828 Tsd. €), bei den Instandhaltungsleistungen (+298 Tsd. €) und bei den Ansparg-Abschreibungen (+365 Tsd. €). Der Mehrbedarf bei der Niederschlagswasserabgabe basiert auf einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts NRW vom 20. November 2017 (Az. 9A1686/11), das die Abgabefreiheit von Niederschlagswasseranlagen betrifft. Der Personalaufwand steigt aufgrund des Tarifabschlusses mit einer Laufzeit bis 31. August 2020.

Der Zinsaufwand sinkt gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. €, begründet durch eine weitere Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes um 0,25 % und einen Minderbedarf bei den BilMoG-Zinsen (–206 Tsd. €). Die Abschreibungen steigen geringfügig um 38 Tsd. €.

Die Reduzierung des Zinsaufwands kann den Mehrbedarf beim Personalaufwand und bei den sonstigen betrieblichen Leistungen nicht vollständig kompensieren, so dass insgesamt eine Steigerung der Mitgliederbeiträge um 1,38 % zu verzeichnen ist.

[5.8] Erfolgsplan 2018/2017 – Planansätze

| Erträge | 2018 | 2017 | Veränderung | |
|--------------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|
| | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | % |
| Umsatzerlöse (Beiträge) | 106.162 | 106.546 | – 384 | – 0,4 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 1.817 | 1.716 | 101 | 5,9 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 838 | 1.206 | – 368 | – 30,5 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.614 | 5.614 | 0 | 0,0 |
| Gesamterträge | 114.431 | 115.082 | – 651 | – 0,6 |
| Aufwendungen | | | | |
| Materialaufwand | 17.341 | 17.391 | – 50 | – 0,3 |
| Personalaufwand | 38.547 | 37.127 | 1.420 | 3,8 |
| Abschreibungen | 25.986 | 26.225 | – 239 | – 0,9 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 12.453 | 11.914 | 539 | 4,5 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 20.041 | 22.362 | – 2.321 | – 10,4 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| Sonstige Steuern | 63 | 63 | 0 | 0,0 |
| Gesamtaufwendungen | 114.431 | 115.082 | – 651 | – 0,6 |

[5.9] Vermögensplan 2018/2017 – Planansätze

| Einnahmen | 2018 | 2017 | Veränderung | |
|--------------------------------|---------------|---------------|---------------|-------------|
| | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | % |
| Kredite vom Kreditmarkt | 48.761 | 38.232 | 10.529 | 27,5 |
| Kalkulatorische Abschreibungen | 25.986 | 26.225 | – 239 | – 0,9 |
| Zuweisungen | 5.198 | 3.358 | 1.840 | 54,8 |
| Erstattung Baukosten | 650 | 150 | 500 | 333,3 |
| Übrige Einnahmen | 2.220 | 1.571 | 649 | 41,3 |
| Gesamteinnahmen | 82.815 | 69.536 | 13.279 | 19,1 |
| Ausgaben | | | | |
| Fremdleistungen | 40.637 | 32.270 | 8.367 | 25,9 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 1.817 | 1.716 | 101 | 5,9 |
| Erwerb beweglichen Vermögens | 5.765 | 3.426 | 2.339 | 68,3 |
| Tilgung von Krediten | 34.586 | 32.113 | 2.473 | 7,7 |
| Übrige Ausgaben | 10 | 11 | – 1 | – 9,1 |
| Gesamtausgaben | 82.815 | 69.536 | 13.279 | 19,1 |

5.4 Mitglieder/ Beitragsveranlagung

Mitgliederverzeichnis 2018

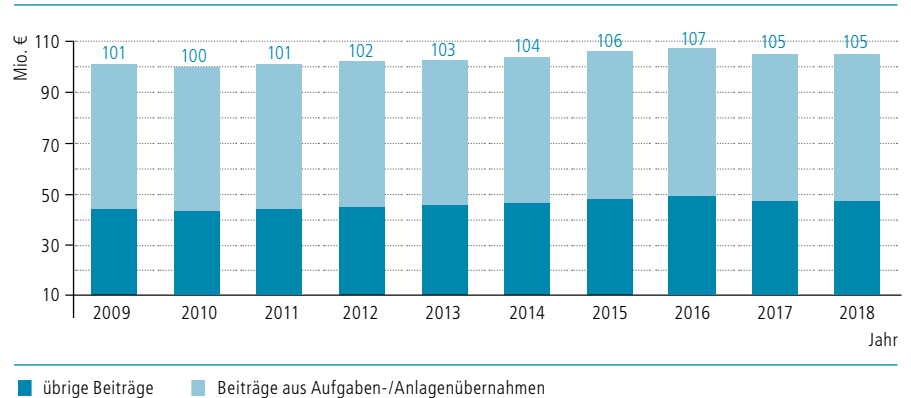
Nach § 6 (5) ErftVG in Verbindung mit § 3 (3) der Satzung des Erftverbandes werden die Mitglieder durch den Vorstand ermittelt und nach Mitgliedergruppen getrennt in ein Mitgliederverzeichnis eingetragen. Dies stellt der Vorstand jährlich verbindlich fest.

Die Zahl der Mitglieder in den einzelnen Gruppen für 2018 zeigt die nachstehende Tabelle:

| Gruppe | 2018 |
|---|------------|
| 1. Braunkohlenbergbau | 11 |
| 2. Elektrizitätswirtschaft | 1 |
| 3. Kreisfreie Städte, kreisangehörige Städte und Gemeinden | 43 |
| 4. Kreise | 5 |
| 5. Unternehmen und sonstige Träger der öffentlichen Wasserversorgung | 40 |
| 6. Gewerbliche Unternehmen, Grundstücke, Verkehrsanlagen und sonstige Anlagen | 174 |
| 7. Erftfischereigenossenschaft | 1 |
| Mitglieder einschließlich Mehrfachnennung | 275 |
| davon Mehrfachnennung | 13 |
| entsprechend bereinigt: effektive Mitgliederzahl | 262 |

Da einige Mitglieder in verschiedenen Gruppen Mitgliedschaftsvoraussetzungen erfüllen, ergibt sich eine bereinigte Mitgliederzahl von 262 (Vorjahr 247).

[5.10] Entwicklung des Beitragsvolumens



Beitragsliste 2018

Die Beitragsliste 2018 ist vom Vorstand mit einer Gesamtbeitragssumme von 104.911 Tsd. € festgestellt worden. In den Gesamtbeiträgen sind 1.536 Tsd. € für Abwasserabgaben enthalten, die im Rahmen der Erhebung von Verbandsbeiträgen auf jene Mitglieder oder Nutzer von Abwasserbehandlungsanlagen umgelegt werden, die wegen der Abwasserbeseitigung Mitglied sind und deren Abwasser der Verband behandelt und einleitet. Die Abwasserabgaben sind vom Verband aufgrund bundesgesetzlicher Regelungen an das Land abzuführen.

Die Beiträge sind aufgrund des festgestellten Wirtschaftsplans und nach den Veranlagungsrichtlinien berechnet worden. Sie sind in einer Beitragsliste aufgeführt.

Die Beitragsveranlagung erfolgte unmittelbar durch Beitragsbescheid, dem die wesentlichsten Berechnungsgrundlagen beigelegt waren. Dabei wurde auf die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Beitragsliste mit den zugehörigen Unterlagen (Veranlagungsrichtlinien) hingewiesen.

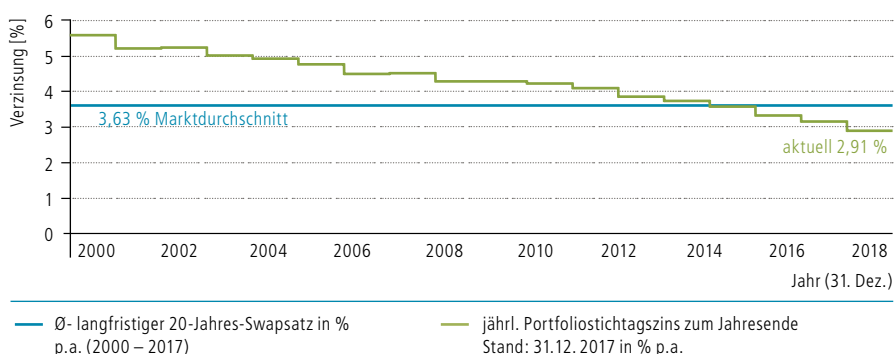
Beitragsveranlagung 2018

Es wurden 248 Mitglieder zu Beiträgen und Umlagen veranlagt.

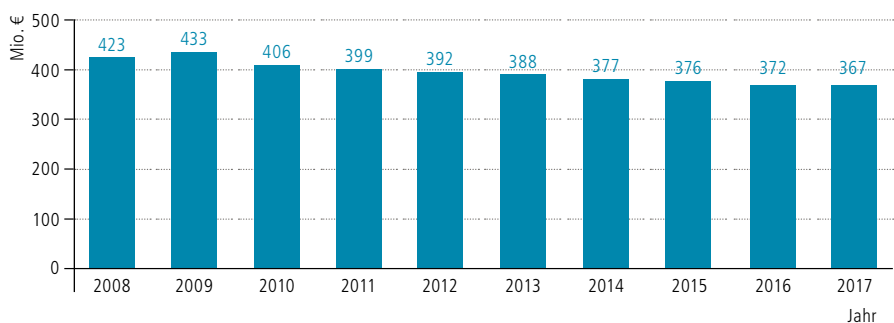
Veranlagungsrichtlinien 2018/2019

Die für das Wirtschaftsjahr 2018 geltenden Veranlagungsrichtlinien wurden von der Delegiertenversammlung am 12. Dezember 2017 beschlossen, die für das Wirtschaftsjahr 2019 geltenden Veranlagungsrichtlinien am 13. Dezember 2018.

[5.11] Verlauf der Durchschnittsverzinsung



[5.12] Entwicklung Schuldenstand



5.5 Zins- und Schuldenmanagement

Das niedrige Zinsniveau sowohl im kurz- als auch langfristigen Laufzeitsegment im Jahr 2017 wurde bei den Kreditvereinbarungen im Jahr 2017 positiv zur Verbesserung der Durchschnittsverzinsung genutzt. Zum Stichtag 31. Dezember 2017 betrug der Durchschnittszins 2,91 % (Vorjahr 3,17 %) und hat historisch seinen tiefsten Stand seit dem Jahr 2000 erreicht. Die Fortschreibung des Vergleichs seit dem Jahr 2000 zum durchschnittlichen 20-Jahres-Swapsatz als Benchmark-Referenzwert mit 3,63 % weist auch für das Jahr 2017 einen deutlich niedrigeren Portfoliodurchschnittszins aus.

Darüber hinaus konnte der Konsolidierungskurs im Kreditnominal beibehalten werden. Der Schuldenstand ist ein weiteres Jahr in Folge rückläufig und notiert per 31. Dezember 2017 bei 367,4 Mio. € (Vorjahr 371,5 Mio. €).

Im Jahr 2017 wurden ausschließlich klassische Kredite im Rahmen von Prolongationen und Neuaufnahmen abgeschlossen. Insgesamt liegt der Bestand bei 98 Darlehen, wovon elf den variablen Darlehen und 87 den Festsatzkrediten zuzuordnen sind. Durch Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten belief sich das tatsächlich variabel verzinste Volumen des Portfolios auf 12,9 Mio. €. Dies entspricht einem Anteil von rd. 3,5 % am Kreditvolumen (Vorjahr 7,0 %). Der variable Anteil ermöglicht eine gewisse Flexibilität, die beispielweise eine außerplanmäßige Tilgung oder weitere Festzinsvereinbarung gestattet. Die Prolongationsrisiken der nächsten Jahre sind überschaubar, es liegen keine Klumpenrisiken vor. Das höchste Volumen steht im Jahr 2023 an mit 25,8 Mio. € oder ca. 12,5 % des dann vorliegenden Restkapitals. Die Portfoliostruktur gewährleistet für die nächsten Jahre eine hohe Planungssicherheit.

Zusammenfassend sind die Prolongationsrisiken und das variable Zinsänderungsrisiko überschaubar und handhabbar.

5.6 Rating

Die Euler Hermes Rating GmbH hat auch 2018 die Bonität des Erftverbandes als Körperschaft des öffentlichen Rechts bewertet und ein Emittentenrating der Kategorie A+ bestätigt.

Die Ratingagentur beobachtet beim Erftverband ein geringes Geschäftsrisiko. Ausschlaggebend für die Ratingagentur ist der hoheitliche sondergesetzliche Auftrag für das Verbandsgebiet sowie die Pflichtmitgliedschaften der ansässigen Kommunen und Industrieunternehmen. Auch aufgrund der demographischen Entwicklung bei den Endverbrauchern wird ein geringes Risiko bei der Anzahl der Mitglieder gesehen. Die zukünftigen Bemühungen beim Ausbau integrierter digitaler Steuerungssysteme zur Optimierung der Entsorgungssicherheit sowie der Abwasser- und Wasserqualität werden von Euler Hermes Rating als wichtige Aspekte bei der Erhöhung der Mitgliederakzeptanz gesehen. Chancen bestehen in freiwilligen Übertragungen von Aufgaben durch die Mitglieder oder in der Kooperation mit den übrigen nordrhein-westfälischen Wasserverbänden.

Dem Erftverband wird ein moderates Finanzrisiko bescheinigt. Die Situation ist gekennzeichnet durch stabile Mitgliederbeiträge, gesicherte Cashflows und eine solide Kapitalstruktur. Für den Erschließungs- und Sanierungsbedarf kommunaler Kanalnetze, für die Konsolidierung und Nachrüstung des Klärwerkeportfolios sowie für die Klärschlamm Entsorgung wird ein weiterer Fremdmittelbedarf gesehen.

Zusammengefasst wird dem Erftverband eine ausgezeichnete Kreditwürdigkeit zuerkannt, die es ihm ermöglicht, am Kapitalmarkt vorteilhafte Konditionen zu erlangen und wesentliche Zinsänderungs- und Kostenrisiken zu bewältigen.